

Butler Johann zieht die Fäden

Mittelkompaniefest Allagen mit Vorstellung von „Tante Ottilies Pokerrunde“ / Nicht genannte Newcomerin

ALLAGEN • Seit Jahren ist das beim Frühlingsfest der Mittelkompanie der St. Sebastianus-Schützen Allagen aufgeführte Theaterstück das Highlight schlechthin. So hebt sich diesmal am Samstag, 29. März, der Vorhang für den Dreiakter „Tante Ottilies Pokerrunde“.

Die Komödie bietet allen Laienschauspielern der Mittelkompanie reichlich Möglichkeiten, ihre darstellerischen Qualitäten zu entfalten. Die Akteure haben gerade mit den Proben begonnen, hatten aber bei den bisherigen wenigen Zusammenkünften schon selbst derartigen Spaß, der erahnen lässt, was alle Zuschauer erwartet.

Inhaltlich stehen zum einen Eduard, Graf von Vogelsberg (Burkhard Keseberg) und seine Gattin Henriette (Gerlinde Kellerhoff) im Mittelpunkt des Geschehens. Während der Graf dem Glücksspiel



Mit viel Spaß proben die Akteure „Tante Ottilies Pokerrunde“. • Fotos: Franke

nachgeht, schon Hab und Gut beim Pokerspiel verloren hat und sich immer tiefer in den Schlamassel hineintreiben lässt, lässt es Gräfin Henriette ein wenig beschaulicher angehen und vergnügt sich mit ihrem Geliebten Rudolpho Valentino (Guido Roderfeld). Als der Schuldenberg der von Vogelsberg immer größer wird, die Familie sogar das

Schulgeld ihrer in einem Internat befindlichen Tochter Charlotte (Iris Müller) nicht mehr zahlen kann und diese folglich das Internat verlassen muss, erfindet der listige – und teilweise verschlagene – Butler Johann (Gregor Nübel) die reiche Erbtante Ottilie (Helma Kutscher).

Als zu alledem auch noch ein Gerichtsvollzieher (Mar-

kus Buchheister) auftaucht, um wenigstens Reste des gräflichen Vermögens zu pfänden und sich weiter eine Krankenschwester Gisela (nicht genannte Newcomerin) ankündigt, die einen Patienten sucht, wird das Durcheinander so perfekt, dass selbst Butler Johann kaum noch einen Durchblick hat.

Töchterchen Charlotte nutzt diese Verwirrung, um sich noch freier und ungezügelter ihrem heiß und innig geliebten Freund zu widmen.

Wie sich letztlich alles auflöst, die Familie Vogelsberg doch noch ihre Ehrwürdigkeit behalten kann, Töchterchen Charlotte ihren Freund bekommt und sich vieles andere auch noch zum Guten wendet, erfahren die Besucher am Samstag, 29. März, ab 19.30 Uhr in der Allagener Schützenhalle.

Hauptmann Frank Wolter rechnet natürlich fest mit einem vollen Haus, wenn er laut und deutlich ruft „Bühne frei für das diesjährige Theaterstück Tante Ottilies Pokerrunde!“

Als Souffleuse und Regisseurin hat Andrea Schulte das Sagen; für die Kostümierung aller Akteure sorgt in bewährter Weise Anita Pankoke.

• thof